



Einweihung des S-1-Labors: Klares Bekenntnis zum Standort Überlingen

Illustre Gäste waren geladen, als an der Justus von Liebig Schule Überlingen am 13. Februar 2012 die Einweihung des Biotechnologischen Labors stattfand. Vor Lothar Wölfle, Landrat des Bodenseekreises, dem Ersten Landesbeamten Joachim Kruschwitz, dem Leiter des Amtes für Schule und Bildung Thomas Hilbert, Überlingens Oberbürgermeisterin Sabine Becker, Hagnaus Bürgermeister Simon Blümcke und weiteren Mitgliedern des Kreistages bedankte sich Schulleiterin Liliane Frank für den hohen Einsatz aller Beteiligten. Ihr Dank ging namentlich auch an Harald Betting, den Leiter des Bau- und Liegenschaftsamtes des Bodenseekreises, seinen Baukoordinator Michael Sterk und an Architekt Jörg Bohm. Nicht nur die Bausubstanz bot unangenehme Überraschungen, sondern es mussten auch alle Arbeiten im Sommer 2011 ohne Störung des Unterrichts abgewickelt werden.



In seinem Grußwort bekannte sich Landrat Lothar Wölfle (Foto) zur Vielzahl der schulischen und beruflichen

Ausbildungsmöglichkeiten in den Schulen des Bodenseekreises. Den Standort Überlingen bezeichnete er als „gesetzt“, wofür die aufgewendeten 100.000 Euro für das Biotechnologische Labor ein Zeichen seien. Man achte von Kreisseite darauf, dass das Bildungsangebot mit den Bedürfnissen des regionalen Gewerbes und der Industrie in Einklang stünden. Jedoch gebiete der „demografische Faktor“ künftig die Zusammenarbeit mit Schulstandorten der Nachbarkreise, namentlich Stockach und Radolfzell. Abschließend lobte er die Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Kollegium.



Unter der Anleitung von Oberstudienrätin Astrid Hennrich zeigten Schülerinnen und Schüler des Biotechnologischen Gymnasiums, dass sich der bauliche und finanzielle Kraftakt bereits zu lohnen beginnt. Die Gäste erhielten eine anschauliche, flüssig präsentierte Einführung in die Themengebiete sowie die Funktionsweise verschiedener Geräte.